

Herren I starten mit Derby-Sieg ins neuen Jahr

Mittelpaarung Frey und Spiegel sorgen für Vorentscheidung

Eichstätt (rbm) Beim ersten Spiel des neuen Jahres empfangen die Herren I der DJK Eichstätt die Gäste aus Zuchering und konnten das Derby klar mit 5786:5668 für sich entscheiden. Vom Start weg hätte es für die Hausherren nicht besser laufen können, sorgten von Beginn an für klare Verhältnisse und lagen nach dreiviertel der Anfangspaarung mit 69 Holz in Front, jedoch der Einbruch im letzten Durchgang von Markus Rehm gegen Bernd Spiegl (193:251) lies die Gäste Morgenluft schnuppern und der große Vorsprung verringerte sich auf 23 Holz. Andreas Niefnecker konnte sich Durchgang für Durchgang steigern und setzte sich mit 932:893 gegen Horst Huber durch, Markus Rehm musste sich hingegen mit guten 953:969 geschlagen geben. Mit den aufstrebenden Gästen Thomas Fuhrmann und Thomas Bleier bekam es Eichstätts-Mittelachse Jürgen Frey und Stefan Spiegel zu tun. Nach verhaltenem Start 468:468 gaben die Blau-Weißen kräftig Gas, überrollten förmlich die beiden Zucheringer in Durchgang zwei und brachten mit überragenden 535:445 (+90 Holz) die Hausherren auf die Siegerstraße. Frey und Spiegel zogen ihr Spiel weiter konsequent durch, bauten die Guten weiter aus und beendeten ihre sehr guten Spiele mit 996:967 und 983:869. Mit einem beruhigenden Vorsprung von 169 Holz wurde die Schlusspaarung Michael Niefnecker und Kapitän Christian Buchner auf die Bahn geschickt, um den sicher geglaubten Sieg nach Hause zu fahren. Vom Start weg wurden beide von den Gästen Dragan Dumicic und dem Tagesbesten Christian Lösel unter Druck gesetzt. Nach anfänglichem Wackeln in Durchgang eins (475:518) fanden die Domstädter besser zu ihrem Spiel, konnten im weiteren Verlauf dagegen halten und ließen keine Zweifel an dem Sieg aufkommen. Mit gutem Spiel beginnend verlor Niefnecker im letzten Viertel etwas den Faden und musste sich Dumicic schlussendlich knapp mit 933:947 geschlagen geben. Ebenfalls eine direkte Niederlage musste Buchner einstecken, der nach verhaltenem Start immer besser zurecht kam, am Ende sich jedoch dem Tagesbesten Lösel mit sehr guten 989:1023 beugen musste. Die beiden direkten Niederlagen im Schlusssdrittel änderten nichts an dem Gesamterfolg der Blau-Weißen, der zu keiner Zeit in Gefahr geraten ist. Mit der zurückgekehrten Stärke in die Vollen (3878:3735) wurde der wichtige Heimsieg eingefahren, da man im Abräumen (1908:1933) bei drei Fehler weniger (24:27) etwas das Nachsehen hatte, wobei die beiden fehlerfreien Spiele von Stefan Spiegel und Christian Buchner zu erwähnen sind. Nun gilt es, den Schwung vom Auftaktsieg im Jahr 2011 mit in die nächsten Aufgaben zu nehmen, damit die Heimreise vom nächsten Spiel beim Tabellenletzten Bavaria Mitterharthausen erfolgreich angetreten werden kann.

Herren II gewinnen Auftaktspiel in Egweil

Egweil (rbm) Am spiegelglatten Dreikönigstag führte es die Mannen um Mannschaftsführer Gerhard Fischer zum TSV Egweil und konnten das erste Spiel des Jahres bei 2499:2428 für sich entscheiden. Zu keiner Zeit des Spiels wurden die Domstädter auf das Glatteis geführt und vom Start weg spielten sie sich auf der Zwei-Bahnenanlage in den Vordergrund. Starter Stefan Winhard hatte gegen Reinhard Beck leichtes Spiel und setzte sich klar mit 441:391 durch. Besser machte es nur sein Mannschaftskollege Steve Müller als Zweiter, der sein Duell als Tagesbester gegen Thomas Schlamp mit 442:411 abschloss und die Nachfolgenden mit einem Vorsprung von 81 Holz auf den Weg schickte. Der zur Rückrunde neu hochgemeldete Bernhard Micki bekam es im ersten Spiel mit Martin Thurner zu tun, konnte den Verlust in Grenzen halten und hatte bei 403:414 nur knapp das Nachsehen. Ebenfalls nicht den besten Tag erwischte Dieter Niefnecker im Duell mit Benjamin Heigl und musste sich mit 398:404 minimalst geschlagen geben. Das letzte Drittel läutete Capitano Gerhard Fischer gegen Jürgen Hollinger ein, der sich, wie seine beiden Vorgänger, wiederrum nicht durchsetzen konnte, jedoch wie die Vorstreiter den Schaden mit 403:405 in Grenzen halten konnte. Mit einem Vorsprung von 62 Holz wurde Roland Pfister und Werner Bartl auf die Bahn geschickt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten von Pfister konnte sich dieser stabilisieren und setzte sich mit 412:403 durch und lies an dem wichtigen Erfolg für die Domstädter keine Zweifel mehr aufkommen, um weiter als erster Verfolger an dem Tabellenführer Burgheim dranbleiben zu können.

Herren III verlieren Wechselbad der Gefühle

Eichstätt (rbm) Dramatischer hätte ein Krimiautor das Spiel zwischen der Herren III und dem Tabellenzweiten TSV-SKC Baar-Ebenhausen IV nicht schreiben können, das die Hausherren schlussendlich mit 2618:2658 verloren. Am Start gingen auf Seiten der Gastgeber Richard Gabler und Franz-Xaver Dirr auf die Bahn, die es mit Andreas Kaindl und Kurt Mirlach zu tun bekamen. Nichts zu lachen hatte an diesem Abend Gabler, der bei 418:466 klar das Nachsehen hatte. Ebenfalls eine direkte Niederlage musste Dirr einstecken, der mit 410:414 sein Spiel beendete. Mit einem Rückstand von 52 Holz gingen Häns Hoh und Christian Walz ans Werk und zeigten ihren Kontrahenten Stefan Uber und Thomas Lähne von Beginn an, wohin der Weg führen sollte. Hoh überragte in Durchgang eins mit 262 und setzte sich zu Ende klar mit 480:398 durch. Nicht viel schlechter zeigte sich sein Mitspieler Walz, der seinen besseren Durchgang in der zweiten Hälfte abrief (244) und sich ebenfalls klar mit 459:433 durchsetzte. Aus dem klaren Rückstand wurde somit ein klarer Vorsprung von 56 Holz. Mit diesem beruhigenden Polster bekamen es Franz Pfister und Kapitän Alexander Walz mit Johann Kopold und Markus Thaller zu tun. Nach Hälfte der Schlusspaarung konnten die Domstädter gut dagegen halten und mussten nur geringe Verluste auf sich nehmen (436:460). Im weiteren Verlauf konnte zwar Walz seinem Gegner noch etwas folgen (226:233), Pfister hingegen verlor komplett den Faden und musste sich dem stark auftrumpfenden und Tagesbesten Kopold spielentscheidend geschlagen geben (189:254). Am Ende des Kampfes hatten beide Schlussspieler Pfister mit 412:490 und Walz mit 439:457 das Nachsehen. Fazit des Spiel: eine sicher geglaubte Niederlage zum sicher geglaubten Sieg gedreht und doch verloren.